

GrünKohl Schleusentour

Am Sonntagmorgen den 25.2.2018 fährt um 8.00 Uhr ein Auto mit Bootshänger voll beladen Richtung Mülheim und erregt Aufsehen bei allen Passanten.

Es ist saukalt, blauer Himmel und es weht ein steifer NO Wind. Das braucht man nicht wirklich. Der OKV und der TC69 sind unterwegs zum o.g. Bezirksevent. Die erste ausgeschriebene Kanutour in diesem Jahr und wir hoffen auf rege Beteiligung. Wir wollen an der Marina in Mülheim Ruhr einsetzen und über die Schleusen Raffelberg und Lierich bis zu unseren Bootshäusern am Rhein Herne Kanal Kkm 8,3 fahren. Insgesamt 16Km.

Kurz vor 9.00 Uhr erreichen wir die Marina und sehen uns um – am Bootsanleger eine Eisdecke, erst mal freimachen und Boote abladen. Es gelingt, das Eis zu brechen und die ersten Boote werden zu Wasser gelassen. Mittlerweile sind Kanuten aus Grefrath und Duisburg eingetroffen. Auch Mülheimer sind bei diesem Event dabei. Ralf Kleckers fährt mit den Autofahrern und den Gespannen zurück zum OKV Bootshaus. Da wird abgestellt und die Fahrer wieder zurückgebracht zu ihren Booten. So haben wir alle Fahrzeuge am Zielort und brauchen nach vollendeter Tour nicht nochmal shutteln.

Die schmale Einstiegsstelle kostet Zeit, da nur immer 2 Boote gleichzeitig ins Wasser gelassen werden können. Für die, die schon auf dem Wasser sind heißt es Schleifen fahren und das möglichst in der Sonne. Um 10.25Uhr ist dann Aufbruch in Richtung Raffelberg – wir kommen zunächst zügig vorwärts, bis der Wind angreift. Dauernde Richtungskorrekturen vermindern den wahren Paddelgenuss. Raunen geht durch die Gruppe – wo bleibt die Begleitung vom DLRG? Die müsstet doch schon längst da sein; dann die Meldung: **Schleuse Raffelberg defekt!**

Dauer Reparatur ca. 30min. Wir nehmen uns Zeit für eine Fotosession. Es geht weiter. Schleuse erreicht 11.10Uhr – Warten auf grünes Licht – dauert schier endlos – die Kälte greift an – da hilft auch der Tee im Rum nix. Dann endlich einfahren, draußen am Rand stehen die Leute vom DLRG – wir sind beruhigt. Dann geht es los: Tor zu – Tor auf – warten. Endlich Tor zu und Schleusen mit Entschuldigung für die lange Wartezeit. Runter geht es in den Eiskeller. Sonne weg – Kälte nimmt zu. Es wird merklich leiser, jeder ist bei sich, ganz tief innen. Dann unten, Tor auf und Weiterfahrt. 6 Boote von SPCA gesellen sich zu uns – wo wart ihr denn solange? Keine Antwort. Der Wind nimmt zu, die freie Fläche um die Ackerfähre macht sich bemerkbar, der Wind benimmt sich nicht gerade stubenrein – im Gegenteil! Nach Einfahrt in den Rhein Herne Kanal wird es nicht besser, dazu noch Schiffsverkehr – egal, der Grünkohl ruft und manch einer fragt sich: ist das alles so richtig was ich hier mache?

Nach hartem Keulen erreichen wir die Schleuse Lierich. Sofort werden die Sonnenplätze in Beschlag genommen und man richtet sich auf Wartezeit ein. Weit gefehlt, wir dürfen vor einem schweren Pott in die Schleuse fahren und alles klappt wie am Schnürchen. Es gibt dann noch eine Packung Wind bis Kkm 8,3 und dann ist es geschafft. Um 14Uhr ist alles vergessen. Umziehen und ran an den leckeren Grünkohl mit Mettwurst und Kassler. Für die Süßschnuten gibt es noch Waffeln mit Sahne. Alle sind zufrieden – auch die Veranstalter. Insgesamt waren 37 Boote auf dem Wasser von BKV, OKV, KC Grefrath, Rheintreue, WABU, SPCA und eins vom TC69. Bei der Grünkohl Verkostung waren 66 Teilnehmer zu gegen. Die Veranstalter sind einhellig der Meinung: **Das war Spitze!**

Rüdiger Schürken